

Ihr Ziel ist unser Wohlergehen

Gesundheitstag: 26 Betriebe und Einrichtungen präsentierten sich in Fußgängerzone

VON ANDREAS HERMANN

KORBACH. Rund um das Wohlergehen drehte sich am Samstag der 10. Gesundheitstag in Korbach. 26 heimische Betriebe, Einrichtungen und Organisationen präsentierten sich und ihre Angebote in der Fußgängerzone. Als Partner der Korbacher Hanse waren beim Gesundheitstag unter anderem wieder das Stadtkrankenhaus, Altenheime, Krankenkassen, Rettungsdienste und die Diakoniegesellschaft vertreten.

Besucher konnten sich an den Ständen und Zelten nicht nur informieren lassen. Angeboten wurden ihnen zum Beispiel kostenlose Gesundheitschecks sowie die Messung von Puls, Blutdruck, Körperfett und Blutzucker.

„Wir sind dufte“

Unter dem Motto „Wir sind dufte“ stellten die Mitglieder der so genannten Aroma AG des Stadtkrankenhauses die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die wohltuende Wirkung von Massagen mit

ätherischen Ölen und von Duftmischungen vor. Zahlreiche Besucher des Gesundheitstages ließen sich von den Intensiv-Krankenschwestern Brunhilde Becker und Brigitte Saure sowie deren Kollegin-

nen die Hände mit Öl massieren. Die Demonstration beim Gesundheitstag diene der Entspannung, doch würden die Öle durchaus auch bereits seit vielen Jahren zu therapeutischen Zwecken in der Klinik

eingesetzt, erläuterte Brigitte Saure. Unter anderem finden sie Anwendung bei Patienten zur Dekubitus-Prophylaxe, zur Begleitpflege oder auch bei Husten, Stress und Schmerzen.



Handmassage zum Entspannen: Jasmin Düsterhoft (links) ließ sich von Brunhilde Becker, Intensiv-Krankenschwester im Stadtkrankenhaus, die wohltuende und heilende Wirkung von Ölmassagen erläutern.

Foto: Hermann

Für die jüngeren Besucher gab es Gewinnspiele und Unterhaltung, zum Beispiel eine Hüpfburg und diverse Glücksräder.

Platzkonzert

In der Unterführung am Bernsdorfer Torplatz spielten die Diemelspatzen auf. Zur Musik des Akkordeon-Orchesters konnten Besucher des Gesundheitstages sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Bekanntlich haben auch Musik und Leckereien wohltuende Wirkung.